

PREVIEW QUESTION BANK

Module Name : LAPH05 German - ENG
Exam Date : 27-Oct-2023 Batch : 14:30-17:30

Sr. No.	Client Question ID	Question Body and Alternatives	Marks	Negativ Marks
Objective Question				
1	952001	Eine These ist 1. ein Film 2. ein Gedicht 3. eine nicht-logische Folge der Forschung 4. ein Verständnis, das wissenschaftlich erreicht wird A1 : 1 A2 : 2 A3 : 3 A4 : 4	4.0	0.00
Objective Question				
2	952002	Ein Archiv ist 1. eine Bank 2. geordnete Sammlung von Schriftstücken und Dokumenten 3. ein Haus 4. ein Lied A1 : 1 A2 : 2 A3 : 3 A4 : 4	4.0	0.00
Objective Question				
3	952003	_____ enthält Auskunft über die Geschichte einzelner Wörter. 1. Eymologisches Wörterbuch 2. Kochbuch 3. Roman 4. Thesaurus A1 : 1 A2 : 2 A3 : 3 A4 : 4	4.0	0.00
Objective Question				

4	952004	Die Literaturgeschichte ist 1. eine Redewendung 2. die chronologische Entwicklung der Literatur 3. eine Bibliographie 4. ein Wörterbuch A1 : 1 A2 : 2 A3 : 3 A4 : 4	4.0	0.00
---	--------	---	-----	------

Objective Question

5	952005	In der marxistischen Kulturtheorie wird die Kultur als 1. Überbau verstanden. 2. Basis der Poesie bezeichnet. 3. Lüge dargestellt. 4. Fantasie erklärt. A1 : 1 A2 : 2 A3 : 3 A4 : 4	4.0	0.00
---	--------	---	-----	------

Objective Question

6	952006	Eine positivistische Interpretation hat als Schwerpunkt _____. 1. die existentiellen Situationen im Werk des Schriftstellers 2. die Sprache des Schriftstellers 3. die Rekonstruktion der Autorintention 4. die positiven Einstellungen des Schriftstellers A1 : 1 A2 : 2 A3 : 3 A4 : 4	4.0	0.00
---	--------	---	-----	------

Objective Question

7	952007	In der qualitativen Forschung 1. ist die Perspektive das Wichtigste 2. spielt die Qualität keine Rolle 3. ist die Bibliographie unbedeutend 4. werden Tatsachen gefälscht	4.0	0.00
---	--------	---	-----	------

		A1 : 1		
		A2 : 2		
		A3 : 3		
		A4 : 4		

Objective Question

8	952008	Quantitative Forschung basiert auf	4.0	0.00
		1. Quantenphysik 2. das Erheben von Daten 3. Imagination 4. Erinnerungen		
		A1 : 1		
		A2 : 2		
		A3 : 3		
		A4 : 4		

Objective Question

9	952009	In einer Forschungsarbeit ist _____ unerlässlich.	4.0	0.00
		1. Bibliographie 2. Zusammenfassung der Romane 3. Genehmigung von Schriftstellern 4. Adresse von Schriftstellern		
		A1 : 1		
		A2 : 2		
		A3 : 3		
		A4 : 4		

Objective Question

10	952010	Bibliographie enthält	4.0	0.00
		1. Primärliteratur und Sekundärliteratur 2. Telefonnummer von Schriftstellern 3. Zitate 4. Arbeitsskizze		
		A1 : 1		
		A2 : 2		
		A3 : 3		
		A4 : 4		

Objective Question				
11	952011	Friedrich Schleiermacher (1977) entwirft das Modell einer Hermeneutik als 1. Kunst des Verstehens 2. Kunst des Sehens 3. Kunst des Lernens 4. Kunst des Lesens A1 : 1 A2 : 2 A3 : 3 A4 : 4	4.0	0.00
Objective Question				
12	952012	Semiotik ist eine Studie von 1. Vokabeln 2. Zeichen 3. Metaphern 4. Umlaut A1 : 1 A2 : 2 A3 : 3 A4 : 4	4.0	0.00
Objective Question				
13	952013	Hermeneutik ist 1. eine Methode für DaF-Unterricht 2. eine Ideologie 3. ein Werk von Immanuel Kant 4. Theorie und Methode der Textinterpretation A1 : 1 A2 : 2 A3 : 3 A4 : 4	4.0	0.00
Objective Question				
14	952014	Welche von Folgenden wurde von Gotthold Ephraim Lessing akzentuiert? 1. Edele Einfalt und stille Größe 2. Habe Mut, dich eigenen Verstandes zu bedienen 3. Fruchtbarer Augenblick 4. Ohne das Erhabene würde uns die Schönheit unsrer Würde vergessen	4.0	0.00

		A1 : 1		
		A2 : 2		
		A3 : 3		
		A4 : 4		

Objective Question

15	952015	Julia Kristeva hat den Begriff _____ geprägt. 1. Interpiktorialität 2. Dialogizität 3. Homogenität 4. Intertextualität A1 : 1 A2 : 2 A3 : 3 A4 : 4	4.0	0.00
----	--------	--	-----	------

Objective Question

16	952016	Poststrukturalismus bedeutet 1. Sprache als Ordnungssystem 2. Sprache ist nicht dazu geeignet, Wissen zu gewinnen oder darzustellen 3. Eine Beschreibung von Strukturen und Kategorien, um dem Individuum eine zuverlässigere Weltsicht zu ermöglichen. 4. objektives Wissen A1 : 1 A2 : 2 A3 : 3 A4 : 4	4.0	0.00
----	--------	--	-----	------

Objective Question

17	952017	Stephen Greenblatt hat den Begriff _____ geprägt. Er bedeutet _____ 1. New Historicism, keine Unterscheidung von literarischem "Vordergrund" und historischem "Hintergrund". 2. Erzähltheorie, die ganze Geschichte und jede Kultur als einen Text oder "Gefüge von Texten". 3. Dekonstruktion, jeder Text ist ein gesellschaftliches "Machtgefüge" von Diskursen eingeschrieben. 4. Ikonologie, jedes Bild ist Bedeutungsträger. A1 : 1 A2 : 2 A3 : 3	4.0	0.00
----	--------	---	-----	------

A4 : 4

Objective Question

18	952018	Forschungsüberblick in einer Forschungsarbeit bedeutet 1. Problematik der Arbeit 2. eine mündliche Zusammenfassung der Arbeit 3. Schlussfolgerung der Arbeit 4. eine schriftliche Zusammenfassung und Analyse der bisherigen Forschung. A1 : 1 A2 : 2 A3 : 3 A4 : 4	4.0	0.00
----	--------	---	-----	------

Objective Question

19	952019	Im Exposé wird 1. die Primärliteratur nicht angegeben 2. die Sekundärliteratur nicht angegeben 3. die Problemstellung dargestellt und der Stand des Wissens auf dem Forschungsgebiet angegeben 4. nur der neue Stand des Wissens auf dem Forschungsgebiet angegeben A1 : 1 A2 : 2 A3 : 3 A4 : 4	4.0	0.00
----	--------	---	-----	------

Objective Question

20	952020	Aufbau von Exposé. Wie ist die richtige Reihenfolge? A. Erläuterung des ausgewählten Problems B. Forschungsstand C. Fragestellungen D. Methoden E. Geplantes Vorgehen 1. (A), (B), (C), (D), (E) 2. (A), (C), (B), (D), (E) 3. (E), (C), (B), (D), (A) 4. (E), (D), (B), (A), (C) A1 : 1 A2 : 2 A3 : 3 A4 : 4	4.0	0.00
----	--------	---	-----	------

Objective Question				
21	952021	Welche von Folgenden ist eine Literaturtheorie? 1. Reader-Writer Theorie 2. Reader-SpeakerTheorie 3. Reader-Response Theorie 4. Reader-Acting Theorie A1 : 1 A2 : 2 A3 : 3 A4 : 4	4.0	0.00
Objective Question				
22	952022	Ein bedeutendes Werk von Homi K. Bhabha (1994) heißt _____ 1. The Location of Colonizers 2. The Home and Culture 3. The Perception of Culture 4. The Location of Culture A1 : 1 A2 : 2 A3 : 3 A4 : 4	4.0	0.00
Objective Question				
23	952023	Edward Said spricht _____. 1. für Orientalismus 2. gegen Orientalismus 3. für Neokolonialismus 4. gegen Demokratie A1 : 1 A2 : 2 A3 : 3 A4 : 4	4.0	0.00
Objective Question				
24	952024	Erzählzeit bezeichnet 1. die Zeitspanne, in der ein Erzähler seinen Text verfasst 2. die Zeitspanne, die ein Leser für die Lektüre eines Textes braucht 3. die Arbeitszeiten vom Erzähler 4. die Freizeit vom Leser	4.0	0.00

		A1 : 1		
		A2 : 2		
		A3 : 3		
		A4 : 4		

Objective Question

25	952025	Ausgangspunkt für einen empirischen Forschungsprojekt ist 1. ein Stipendium 2. eine Darstellung 3. ein Rechner 4. eine Fragestellung A1 : 1 A2 : 2 A3 : 3 A4 : 4	4.0	0.00
----	--------	--	-----	------

Objective Question

26	952026	Die empirische Forschung in DaF hat stets mit _____ zu tun. 1. Übersetzern 2. Literaturwissenschaftlern 3. DaF Lernenden 4. Philosophen A1 : 1 A2 : 2 A3 : 3 A4 : 4	4.0	0.00
----	--------	---	-----	------

Objective Question

27	952027	Was zeichnet einen neutralen Erzähler aus? 1. Er wertet die Geschichte und kommentiert. 2. Er erzählt die Geschichte aus der Sicht eines Charakters. 3. Er greift nicht in die Geschichte ein. 4. Er ist allwissend und kennt alle Einzelheiten. A1 : 1 A2 : 2 A3 : 3 A4 : 4	4.0	0.00
----	--------	--	-----	------

Objective Question

28	952028	Strukturalismus betrachtet 1. literarische Texte als einfache Strukturen, die keine Regeln und Codes folgen. 2. literarische Texte als komplexe Strukturen, die bestimmten Regeln und Codes folgen. 3. literarische Texte als einfache Strukturen, die alle Regeln und Codes folgen. 4. literarische Texte überhaupt nicht. A1 : 1 A2 : 2 A3 : 3 A4 : 4	4.0	0.00
----	--------	---	-----	------

Objective Question

29	952029	Die psychoanalytische Literaturtheorie 1. untersucht die formale Aspekte von Texten. 2. untersucht die psychische Rezeption von Texten. 3. untersucht die physische Rezeption von Texten. 4. ermöglicht es, literarische Texte auf psychologische Weise zu interpretieren. A1 : 1 A2 : 2 A3 : 3 A4 : 4	4.0	0.00
----	--------	--	-----	------

Objective Question

30	952030	Erwin Panofsky spricht von drei Stufen der Ikonologie. Wie ist die richtige Reihenfolge? A. Vorikonographische Beschreibung B. Ikonographische Analyse C. Ikonologische Interpretation 1. (A), (B), (C) 2. (B), (A), (C) 3. (A), (C), (B) 4. (C), (A), (B) A1 : 1 A2 : 2 A3 : 3 A4 : 4	4.0	0.00
----	--------	---	-----	------

Objective Question

31	952031		4.0	0.00
----	--------	--	-----	------

		Zweitspracherwerb beschreibt den Prozess, bei dem 1. die erste Sprache erworben wird. 2. die zweite oder weitere Sprache erworben wird. 3. die Muttersprache verlernt wird. 4. die Sprache übersetzt wird. A1 : 1 A2 : 2 A3 : 3 A4 : 4		
--	--	--	--	--

Objective Question

32	952032	Lernen durch Lehren ist 1. eine Übersetzungsmethode 2. eine Disziplin im Geisteswissenschaft 3. eine Unterrichtsmethode 4. eine literarische Theorie A1 : 1 A2 : 2 A3 : 3 A4 : 4	4.0	0.00
----	--------	--	-----	------

Objective Question

33	952033	Literatursoziologie ist 1. ein interdisziplinärer Ansatz, der die Beziehung zwischen Literatur und Gesellschaft untersucht. 2. ein interdisziplinärer Ansatz, der die Beziehung zwischen Individuum und Gesellschaft untersucht. 3. ein interdisziplinärer Ansatz, der die Beziehung zwischen Bild und Text untersucht. 4. keine wissenschaftliche Disziplin. A1 : 1 A2 : 2 A3 : 3 A4 : 4	4.0	0.00
----	--------	---	-----	------

Objective Question

34	952034	Wissenschaftliches Arbeiten erfordert die kontrollierte Anwendung von 1. Forschungsfragen 2. Methoden 3. Schlussfolgerung 4. Inhaltverzeichnis A1 : 1	4.0	0.00
----	--------	--	-----	------

		A2 : 2		
		A3 : 3		
		A4 : 4		

Objective Question

35	952035	_____ ist ein interdisziplinärer Ansatz, der die Verbindung zwischen Biologie und Literatur erforscht. 1. Ökopoetik 2. Biopoetik 3. Bio-Literatur 4. Biometrische Literatur A1 : 1 A2 : 2 A3 : 3 A4 : 4	4.0	0.00
----	--------	--	-----	------

Objective Question

36	952036	Der Umweltschutz und die Nachhaltigkeit sind die Themen von _____. 1. Ökopoetik 2. Biopoetik 3. Naturologie 4. Landschaftspoetik A1 : 1 A2 : 2 A3 : 3 A4 : 4	4.0	0.00
----	--------	---	-----	------

Objective Question

37	952037	Posthumanismus richtet sich darauf, traditionelle Konzeptionen des Menschen zu _____. 1. bewahren 2. überwinden 3. beanspruchen 4. verharren A1 : 1 A2 : 2 A3 : 3 A4 : 4	4.0	0.00
----	--------	---	-----	------

Objective Question				
38	952038	Hypothese einer wissenschaftlichen Arbeit bedeutet _____. 1. bislang ungeprüfte Problematik des Textes 2. bisher gewonnene Erkenntnisse des Textes 3. methodisches Vorgehen 4. vollständige Bibliographie A1 : 1 A2 : 2 A3 : 3 A4 : 4	4.0	0.00
Objective Question				
39	952039	Multidirectional Memory (2009) ist ein Werk von _____. 1. Michael Burger 2. Rosa Luxemburg 3. Michael Rothberg 4. Fritz D' Silva A1 : 1 A2 : 2 A3 : 3 A4 : 4	4.0	0.00
Objective Question				
40	952040	Shoah Literatur beschäftigt sich mit _____. 1. Opfer von COVID-19 2. Gewalt gegen Christen 3. Opfer der Holocaust 4. Industrialisierung A1 : 1 A2 : 2 A3 : 3 A4 : 4	4.0	0.00
Objective Question				
41	952041	Medical Humanities ist _____. 1. ein Bild von Stuart Patience 2. eine Disziplin in Geisteswissenschaften 3. ein Institut in Deutschland 4. eine Theorie von Michel Genettes	4.0	0.00

		A1 : 1		
		A2 : 2		
		A3 : 3		
		A4 : 4		

Objective Question

42	952042	Der Begriff Dekonstruktivismus bezieht sich auf den sprachlich-textuellen und ideologisch-metaphysischen Aspekt von Kultur und Literatur. Der philosophische Hauptvertreter ist _____. 1. Immanuel Kant 2. Johann Wolfgang von Goethe 3. Jacques Derrida 4. Homi K. Bhabha A1 : 1 A2 : 2 A3 : 3 A4 : 4	4.0	0.00
----	--------	--	-----	------

Objective Question

43	952043	Die drei Hauptgattungen von Aristoteles Poetiks sind: 1. Epik, Roman und Novelle 2. Epik, Kurzgeschichte und Graphic Novels 3. Epik, Dichtung und Poesie 4. Epik, Drama und Lyrik A1 : 1 A2 : 2 A3 : 3 A4 : 4	4.0	0.00
----	--------	---	-----	------

Objective Question

44	952044	_____ ist die Zeit der Handlung von einem literarischen Werk. 1. Erzählte Zeit 2. Erzählform 3. Erzählereignisse 4. Erzählzeit A1 : 1 A2 : 2 A3 : 3	4.0	0.00
----	--------	--	-----	------

		A4 : 4		
Objective Question				
45	952045	_____ basiert auf einer Vielzahl von inzwischen sehr differenzierten Methoden, mit denen aus weiblicher Perspektive die Darstellung der Frauen in literarischen Texten erforscht wird. 1. Philosophische Literaturtheorie 2. Feministische Literaturtheorie 3. Männliche Literaturtheorie 4. Naturwissenschaftliche Literaturtheorie A1 : 1 A2 : 2 A3 : 3 A4 : 4	4.0	0.00
Objective Question				
46	952046	Die Romantische Schule ist eine polemische Schrift von _____. 1. Richard Wagner 2. Sabine Kirchmeier 3. Heinrich Heine 4. Theodor Adorno A1 : 1 A2 : 2 A3 : 3 A4 : 4	4.0	0.00
Objective Question				
47	952047	Interkulturalität ist ein Begriff für die philosophische und kulturwissenschaftliche Konzeption der Beziehungen zwischen den _____. 1. Texten 2. Tiere und Pflanzen 3. Kulturen 4. Regierungen A1 : 1 A2 : 2 A3 : 3 A4 : 4	4.0	0.00
Objective Question				
48	952048		4.0	0.00

		Mit _____ wird ein Korpus literarischer Texte bezeichnet, die eine Trägergruppe, z.B. eine ganze Kultur oder eine subkulturelle Gruppierung, für wertvoll hält, autorisiert und an dessen Überlieferung interessiert ist. 1. Epik 2. Drama 3. Gattung 4. Kanon A1 : 1 A2 : 2 A3 : 3 A4 : 4		
--	--	--	--	--

Objective Question

49	952049	Der russische Literaturwissenschaftler und Philosoph _____ entwickelte die Grundgedanken der Dialogizität bzw. des Dialogismus. 1. Roland Barthes 2. Gerard Genette 3. Jean Paul 4. Mikhail Bachtin A1 : 1 A2 : 2 A3 : 3 A4 : 4	4.0	0.00
----	--------	---	-----	------

Objective Question

50	952050	Laokoon ist ein bedeutendes Werk von _____. 1. G.E. Lessing 2. J.J. Winckelmann 3. A.W. Schlegel 4. Gottfried Keller A1 : 1 A2 : 2 A3 : 3 A4 : 4	4.0	0.00
----	--------	--	-----	------

Objective Question

51	952051	Welche europäische Länder liegen am Bodensee? 1. Italien, Frankreich, die Schweiz 2. Österreich, die Schweiz, Deutschland 3. Die Schweiz, Deutschland, Frankreich 4. Deutschland, Spanien, Österreich	4.0	0.00
----	--------	---	-----	------

		A1 : 1		
		A2 : 2		
		A3 : 3		
		A4 : 4		

Objective Question

52	952052	<i>Grüezi</i> ist eine Begrüßung 1. in Norddeutschland 2. in Dänemark 3. in der Schweiz 4. in Westdeutschland A1 : 1 A2 : 2 A3 : 3 A4 : 4	4.0	0.00
----	--------	---	-----	------

Objective Question

53	952053	Die weiße Rose war 1. eine Widerstandsbewegung der Studenten gegen die NSDAP 2. eine Bewegung für die NSDAP 3. ein anderer Name für Französische Revolution 4. eine Umweltbewegung A1 : 1 A2 : 2 A3 : 3 A4 : 4	4.0	0.00
----	--------	--	-----	------

Objective Question

54	952054	Rätoromanisch wird in _____ gesprochen. 1. Deutschland 2. der Schweiz 3. Liechtenstein 4. Luxemburg A1 : 1 A2 : 2 A3 : 3 A4 : 4	4.0	0.00
----	--------	---	-----	------

Objective Question

55	952055	Deutschland ist 1. eine kommunistische Republik 2. ein demokratischer und sozialer Bundesstaat 3. eine kapitalistische und soziale Monarchie 4. ein sozialer und sozialistischer Bundesstaat A1 : 1 A2 : 2 A3 : 3 A4 : 4	4.0	0.00
----	--------	--	-----	------

Objective Question

56	952056	Anthropomorphismus bedeutet 1. die Wissenschaft vom Menschen und seiner Entwicklung 2. das Zusprechen menschlicher Eigenschaften auf Tiere, Götter und Naturgewalten 3. eine linguistische Teildisziplin mit Wort als die kleinste bedeutungstragende Einheit 4. die Wissenschaft vom Menschen und Tieren A1 : 1 A2 : 2 A3 : 3 A4 : 4	4.0	0.00
----	--------	---	-----	------

Objective Question

57	952057	Ein Zeitungsbericht ist 1. ein informativer Text 2. ein literarischer Text 3. ein appellativer Text 4. ein ästhetischer Text A1 : 1 A2 : 2 A3 : 3 A4 : 4	4.0	0.00
----	--------	--	-----	------

Objective Question

58	952058		4.0	0.00
----	--------	--	-----	------

		"Pilotstudie" ist 1. eine Direktlehnung aus dem Englischen 2. Lehnübersetzung aus dem Englischen 3. Paraphrase aus dem Englischen 4. Depassivisation A1 : 1 A2 : 2 A3 : 3 A4 : 4		
--	--	--	--	--

Objective Question

59	952059	Wie soll eine Bedienungsanleitung übersetzt werden? 1. appellgerecht 2. autorgerecht 3. sachgerecht 4. freie Übersetzung A1 : 1 A2 : 2 A3 : 3 A4 : 4	4.0	0.00
----	--------	--	-----	------

Objective Question

60	952060	Welches von den Folgenden ist ein maschinelles Übersetzungssystem? 1. Google Translator 2. SDL Trados 3. Amazon 4. Microsoft A1 : 1 A2 : 2 A3 : 3 A4 : 4	4.0	0.00
----	--------	--	-----	------

Objective Question

61	952061	Was bedeutet "Hyperbel" ? 1. Die Funktion einer Doppelformel 2. Ein Attribut bei einem Substantiv 3. Das Verfahren einer Weissagung 4. Ein inhaltlich übertriebener Ausdruck A1 : 1	4.0	0.00
----	--------	--	-----	------

		A2 : 2		
		A3 : 3		
		A4 : 4		

Objective Question

62	952062	Die Begriffe Synchronie und Diachronie bedeuten: 1. Die Synchronie ist die Standardsprache. Die Diachronie verweist auf die Dialekte. 2. Die Synchronie ist die soziale Dimension einer Sprache. Die Diachronie ist individuell bedingt. 3. Die Synchronie betrachtet die Sprache zu einem bestimmten Zeitpunkt. Die Diachronie untersucht die Veränderungen in der Sprache im Laufe der Zeit. 4. Die Synchronie ist das System der Sprachregeln. Die Diachronie ist der Sprachgebrauch im Alltag. A1 : 1 A2 : 2 A3 : 3 A4 : 4	4.0	0.00
----	--------	--	-----	------

Objective Question

63	952063	Geisteswissenschaften enthalten: 1. Geister 2. Philosophie und Philologie 3. Naturwissenschaften 4. Astrologie A1 : 1 A2 : 2 A3 : 3 A4 : 4	4.0	0.00
----	--------	--	-----	------

Objective Question

64	952064	_____ ist der Kern der Philosophie Heideggers. 1. Erkenntnistheorie 2. Fundamentale Ontologie 3. Analytische Philosophie 4. Postmoderne A1 : 1 A2 : 2 A3 : 3 A4 : 4	4.0	0.00
----	--------	---	-----	------

Objective Question				
65	952065	Die Philosophie von Hermann Cohen gehört zu _____. 1. deutschen Idealismus 2. Neukantianismus 3. Phänomenologie 4. Imperialismus A1 : 1 A2 : 2 A3 : 3 A4 : 4	4.0	0.00

Objective Question				
66	952066	Das Fragment ist eine wichtige literarische Form der Epoche 1. Aufklärung 2. Klassik 3. Romantik 4. Sturm und Drang A1 : 1 A2 : 2 A3 : 3 A4 : 4	4.0	0.00

Objective Question				
67	952067	_____ wird oft als Geniezeit bezeichnet. 1. Die Aufklärung 2. Die Klassik 3. Die Romantik 4. Der Sturm und Drang A1 : 1 A2 : 2 A3 : 3 A4 : 4	4.0	0.00

Objective Question				
68	952068	Schwizerdütsch ist 1. ein Käsespezialität aus der Schweiz 2. die Verkehrssprache der deutschsprachigen Schweiz 3. ein Gebiet in der Schweiz 4. die Verkehrssprache von Luxemburg	4.0	0.00

A1 : 1

A2 : 2

A3 : 3

A4 : 4

Objective Question

69	952069	Wer hat die Oper <i>Undine</i> geschrieben? 1. Ludwig Tieck 2. Christa Wolf 3. ETA Hoffmann 4. Novalis A1 : 1 A2 : 2 A3 : 3 A4 : 4	4.0	0.00
----	--------	---	-----	------

Objective Question

70	952070	Der Maler Caspar David Friedrich gehört zur Epoche _____. 1. Romantik 2. Aufklärung 3. Realismus 4. Impressionismus A1 : 1 A2 : 2 A3 : 3 A4 : 4	4.0	0.00
----	--------	--	-----	------

Objective Question

71	952071	Welche der folgenden Kombinationen ist richtig?	4.0	0.00																				
<table><tr><th colspan="2">LIST I</th><th colspan="2">LIST II</th></tr><tr><td>A.</td><td>Wolfgang Borchert</td><td>I.</td><td>Realismus</td></tr><tr><td>B.</td><td>Henri Théodore Fontane</td><td>II.</td><td>Naturalismus</td></tr><tr><td>C.</td><td>Edward Mörike</td><td>III.</td><td>Trümmerliteratur</td></tr><tr><td>D.</td><td>Gerhard Hauptmann</td><td>IV.</td><td>Romantik</td></tr></table> 1. (A) - (II), (B) - (III), (C) - (I), (D) - (IV) 2. (A) - (III), (B) - (I), (C) - (IV), (D) - (II) 3. (A) - (II), (B) - (I), (C) - (III), (D) - (IV) 4. (A) - (III), (B) - (IV), (C) - (I), (D) - (II) A1 : 1					LIST I		LIST II		A.	Wolfgang Borchert	I.	Realismus	B.	Henri Théodore Fontane	II.	Naturalismus	C.	Edward Mörike	III.	Trümmerliteratur	D.	Gerhard Hauptmann	IV.	Romantik
LIST I		LIST II																						
A.	Wolfgang Borchert	I.	Realismus																					
B.	Henri Théodore Fontane	II.	Naturalismus																					
C.	Edward Mörike	III.	Trümmerliteratur																					
D.	Gerhard Hauptmann	IV.	Romantik																					

A2 : 2

A3 : 3

A4 : 4

Objective Question

72	952072	Alfred Kubin war ein _____. 1. Maler und Physiker 2. Schriftsteller und Buchillustrator 3. Schriftsteller und Botaniker 4. Filmmacher A1 : 1 A2 : 2 A3 : 3 A4 : 4	4.0	0.00
----	--------	--	-----	------

Objective Question

73	952073	Welche der folgenden Kombinationen ist richtig?	4.0	0.00																				
<table><tr><th colspan="2">LIST I</th><th colspan="2">LIST II</th></tr><tr><td>A.</td><td>Ingeborg Bachmann</td><td>I.</td><td>Die Blechtrommel</td></tr><tr><td>B.</td><td>Franz Kafka</td><td>II.</td><td>Der Zauberberg</td></tr><tr><td>C.</td><td>Günter Grass</td><td>III.</td><td>Malina</td></tr><tr><td>D.</td><td>Thomas Mann</td><td>IV.</td><td>Der Prozeß</td></tr></table> 1. (A) - (IV), (B) - (II), (C) - (I), (D) - (III) 2. (A) - (III), (B) - (IV), (C) - (I), (D) - (II) 3. (A) - (II), (B) - (IV), (C) - (III), (D) - (I) 4. (A) - (II), (B) - (III), (C) - (IV), (D) - (I) A1 : 1 A2 : 2 A3 : 3 A4 : 4					LIST I		LIST II		A.	Ingeborg Bachmann	I.	Die Blechtrommel	B.	Franz Kafka	II.	Der Zauberberg	C.	Günter Grass	III.	Malina	D.	Thomas Mann	IV.	Der Prozeß
LIST I		LIST II																						
A.	Ingeborg Bachmann	I.	Die Blechtrommel																					
B.	Franz Kafka	II.	Der Zauberberg																					
C.	Günter Grass	III.	Malina																					
D.	Thomas Mann	IV.	Der Prozeß																					

Objective Question

74	952074	Welche der folgenden Kombinationen ist richtig?	4.0	0.00																				
<table><tr><th colspan="2">LIST I</th><th colspan="2">LIST II</th></tr><tr><td>A.</td><td>Johann Wolfgang von Goethe</td><td>I.</td><td>Loreley</td></tr><tr><td>B.</td><td>Heinrich Heine</td><td>II.</td><td>Der Panther</td></tr><tr><td>C.</td><td>Eichendorf</td><td>III.</td><td>Erkönig</td></tr><tr><td>D.</td><td>Rainer Maria Rilke</td><td>IV.</td><td>Sehnsucht</td></tr></table> 1. (A) - (II), (B) - (IV), (C) - (III), (D) - (I) 2. (A) - (IV), (B) - (I), (C) - (III), (D) - (II) 3. (A) - (I), (B) - (III), (C) - (IV), (D) - (II) 4. (A) - (III), (B) - (I), (C) - (IV), (D) - (II)					LIST I		LIST II		A.	Johann Wolfgang von Goethe	I.	Loreley	B.	Heinrich Heine	II.	Der Panther	C.	Eichendorf	III.	Erkönig	D.	Rainer Maria Rilke	IV.	Sehnsucht
LIST I		LIST II																						
A.	Johann Wolfgang von Goethe	I.	Loreley																					
B.	Heinrich Heine	II.	Der Panther																					
C.	Eichendorf	III.	Erkönig																					
D.	Rainer Maria Rilke	IV.	Sehnsucht																					
A1 : 1																								

		A2 : 2		
		A3 : 3		
		A4 : 4		

Objective Question

75	952075	Ernst Ludwig Kirchner ist bekannt für seine _____.	4.0	0.00
		1. Gedichte 2. Romane 3. Gemälde 4. Lieder		
		A1 : 1		
		A2 : 2		
		A3 : 3		
		A4 : 4		

Objective Question

76	952076	<i>L'art pour l'art bedeutet</i>	4.0	0.00
		1. die Kunst um der Kunst willen 2. die Kunst soll nützlich sein 3. die Kunst soll Gesellschaftskritik äußern 4. die Wirkungen der Kunst auf die Betrachter		
		A1 : 1		
		A2 : 2		
		A3 : 3		
		A4 : 4		

Objective Question

77	952077	Das Grippstheater ist _____.	4.0	0.00
		1. ein Theater in München 2. ein Kinder- und Jugendtheater 3. ein Theater für die Frauen 4. ein episches Theater		
		A1 : 1		
		A2 : 2		
		A3 : 3		
		A4 : 4		

Objective Question				
78	952078	<i>Die Schutzbefohlenen</i> ist ein Sprachkunstwerk von 1. Marianne Fritz 2. Maja Beutler 3. Anita Hansemann 4. Elfriede Jelinek A1 : 1 A2 : 2 A3 : 3 A4 : 4	4.0	0.00

Objective Question				
79	952079	Die Literaturepoche Bürgerlicher Realismus ist auch bekannt als 1. Neorealismus 2. Poetischer Realismus 3. Surrealismus 4. Expressionismus A1 : 1 A2 : 2 A3 : 3 A4 : 4	4.0	0.00

Objective Question				
80	952080	<i>Über naive und sentimentale Dichtung</i> ist ein Werk von 1. Wilhelm Grimm 2. Friedrich Schiller 3. Wilhelm von Humboldt 4. Christoph Martin Wieland A1 : 1 A2 : 2 A3 : 3 A4 : 4	4.0	0.00

Objective Question				
81	952081	<i>Der Nachtmahr</i> ist ein Gemälde von 1. Johann Heinrich Füssli 2. Caspar David Friedrich 3. Lovis Corinth 4. Hugo Steiner-Prag	4.0	0.00

		A1 : 1		
		A2 : 2		
		A3 : 3		
		A4 : 4		

Objective Question

82	952082	_____ ist eine Kunstbewegung, die während des Ersten Weltkriegs in der Schweiz entstanden ist.	4.0	0.00
		1. Kubismus 2. Impressionismus 3. Biedermeier 4. Dadaismus		
		A1 : 1		
		A2 : 2		
		A3 : 3		
		A4 : 4		

Objective Question

83	952083	Die Schwarze Romantik ist eine Bezeichnung für	4.0	0.00
		1. die Frühromantik 2. die Hochromantik 3. die Spätromantik 4. die Neoromantik		
		A1 : 1		
		A2 : 2		
		A3 : 3		
		A4 : 4		

Objective Question

84	952084	Der Ausdruck <i>momento mori</i> bezeichnet	4.0	0.00
		1. Gott ist tot 2. Bedenke, dass du sterben musst 3. Gott ist allgegenwärtig 4. Harmonie zwischen dem Menschen und der Natur		
		A1 : 1		
		A2 : 2		
		A3 : 3		
		A4 : 4		

Objective Question

85	952085	In Goethes Faust sind Gretchen und Margarete 1. eine und dieselbe Person 2. Schwestern 3. Mutter und Tochter 4. Freundinnen A1 : 1 A2 : 2 A3 : 3 A4 : 4	4.0	0.00
----	--------	---	-----	------

Objective Question

86	952086	Drei deutsche Dramatiker sind: 1. Gotthold Ephraim Lessing, Max Frisch, Heinrich von Kleist 2. Hölderlin, Walter von der Vogelweide, Friedrich Dürrenmatt 3. Bertolt Brecht, Peter Handke, Friedrich Nietzsche 4. Friedrich Dürrenmatt, Max Frisch, Friedrich Nietzsche A1 : 1 A2 : 2 A3 : 3 A4 : 4	4.0	0.00
----	--------	---	-----	------

Objective Question

87	952087	Welches Land hat Deutschland im Zweiten Weltkrieg bedingungslos kapituliert? 1. Liechtenstein 2. Frankreich 3. die Schweiz 4. Dänemark A1 : 1 A2 : 2 A3 : 3 A4 : 4	4.0	0.00
----	--------	--	-----	------

Objective Question

88	952088		4.0	0.00
----	--------	--	-----	------

		_____ war eine deutsche Kolonie.		
		1. Algerien 2. Marokko 3. Mali 4. Ghana		
		A1 : 1		
		A2 : 2		
		A3 : 3		
		A4 : 4		

Objective Question

89	952089	<i>Schlafgänger</i> ist ein Roman von	4.0	0.00
		1. Dorothee Elmiger 2. Christa Wolf 3. Richard Wagner 4. Theodor Adorno		
		A1 : 1		
		A2 : 2		
		A3 : 3		
		A4 : 4		

Objective Question

90	952090	Die Hauptstadt (<i>de facto</i>) von der Schweiz ist	4.0	0.00
		1. Bern 2. Luzern 3. Genf 4. Zürich		
		A1 : 1		
		A2 : 2		
		A3 : 3		
		A4 : 4		

Objective Question

91	952091	Zu den Wegbereitern des Sturm und Drang gehörten	4.0	0.00
		1. Schiller und Lessing 2. Herder und Hamann 3. Kant und Fichte 4. Schelling und Hegel		
		A1 : 1		

		A2 : 2		
		A3 : 3		
		A4 : 4		

Objective Question

92	952092	Kunstmärchen ist _____. 1. eine Kunstform 2. ein Produkt der Kunst 3. eine literarische Gattung 4. ein Kunstobjekt A1 : 1 A2 : 2 A3 : 3 A4 : 4	4.0	0.00
----	--------	--	-----	------

Objective Question

93	952093	Folgendes Werk von Georg Büchner hat die Französische Revolution im Hintergrund: 1. Woyzeck 2. Lenz 3. Leonce und Lena 4. Dantons Tod A1 : 1 A2 : 2 A3 : 3 A4 : 4	4.0	0.00
----	--------	---	-----	------

Objective Question

94	952094	Der Vorleser ist ein Roman von 1. Günter Grass 2. Peter Handke 3. Bernhard Schlink 4. Daniel Kehlmann A1 : 1 A2 : 2 A3 : 3 A4 : 4	4.0	0.00
----	--------	---	-----	------

Objective Question				
95	952095	<i>Don Carlos, Infant von Sapnien</i> ist ein Werk von 1. ETA Hoffmann 2. Novalis 3. Friedrich Schiller 4. Heinrich von Kleist A1 : 1 A2 : 2 A3 : 3 A4 : 4	4.0	0.00
Objective Question				
96	952096	<i>Die Schwarze Spinne</i> ist ein Werk von 1. Christian Kracht 2. Jeremias Gotthelf 3. Friedrich Dürrenmatt 4. Lukas Bärfuss A1 : 1 A2 : 2 A3 : 3 A4 : 4	4.0	0.00
Objective Question				
97	952097	<i>Hoffmaneske Szene</i> ist 1. ein Theaterstück von Thomas Mann 2. ein Gemälde von Paul Klee 3. eine Erzählung von Heinrich Mann 4. die Biographie von ETA Hoffmann A1 : 1 A2 : 2 A3 : 3 A4 : 4	4.0	0.00
Objective Question				
98	952098		4.0	0.00

Elias Canetti: Die gerettete Zunge

Rustschuk, an der unteren Donau, wo ich zur Welt kam, war eine wunderbare Stadt für ein Kind, und wenn ich sage, dass sie in Bulgarien liegt, gebe ich eine unzulängliche Vorstellung von ihr, denn es lebten dort Menschen der verschiedensten Herkunft, an einem Tag konnte man sieben oder acht Sprachen hören. Außer den Bulgaren, die oft vom Lande kamen, gab es noch viele Türken, die ein eigenes Viertel bewohnten, und an dieses angrenzend lag das Viertel der Spaniolen, das unsere. Es gab Griechen, Albanesen, Armenier, Zigeuner. Vom gegenüberliegenden Ufer der Donau kamen Rumänen. Meine Amme, an die ich mich aber nicht erinnere, war eine Rumänin. Es gab, vereinzelt, auch Russen.

Als Kind hatte ich keinen Überblick über diese Vielfalt, aber ich bekam unaufhörlich ihre Wirkungen zu spüren. Manche Figuren sind mir bloß in Erinnerung geblieben, weil sie einer besonderen Stammesgruppe angehörten und sich durch ihre Tracht von anderen unterschieden. Unter den Dienern, die wir im Laufe jener sechs Jahre im Hause hatten, gab es einmal einen Tscherkessen und später einen Armenier. Die beste Freundin meiner Mutter war Olga, eine Russin. Einmal wöchentlich zogen Zigeuner in unseren Hof, so viele, dass sie mir wie ein ganzes Volk erschienen, und von den Schrecken, mit denen sie mich erfüllten, wird noch die Rede sein.

Die Landessprache ist

1. Türkisch
2. Bulgarisch
3. Deutsch
4. Spanisch

A1 : 1

A2 : 2

A3 : 3

A4 : 4

Objective Question

99	952099	Elias Canetti: Die gerettete Zunge Rustschuk, an der unteren Donau, wo ich zur Welt kam, war eine wunderbare Stadt für ein Kind, und wenn ich sage, dass sie in Bulgarien liegt, gebe ich eine unzulängliche Vorstellung von ihr, denn es lebten dort Menschen der verschiedensten Herkunft, an einem Tag konnte man sieben oder acht Sprachen hören. Außer den Bulgaren, die oft vom Lande kamen, gab es noch viele Türken, die ein eigenes Viertel bewohnten, und an dieses angrenzend lag das Viertel der Spaniolen, das unsere. Es gab Griechen, Albanesen, Armenier, Zigeuner. Vom gegenüberliegenden Ufer der Donau kamen Rumänen. Meine Amme, an die ich mich aber nicht erinnere, war eine Rumänin. Es gab, vereinzelt, auch Russen. Als Kind hatte ich keinen Überblick über diese Vielfalt, aber ich bekam unaufhörlich ihre Wirkungen zu spüren. Manche Figuren sind mir bloß in Erinnerung geblieben, weil sie einer besonderen Stammesgruppe angehörten und sich durch ihre Tracht von anderen unterschieden. Unter den Dienern, die wir im Laufe jener sechs Jahre im Hause hatten, gab es einmal einen Tscherkessen und später einen Armenier. Die beste Freundin meiner Mutter war Olga, eine Russin. Einmal wöchentlich zogen Zigeuner in unseren Hof, so viele, dass sie mir wie ein ganzes Volk erschienen, und von den Schrecken, mit denen sie mich erfüllten, wird noch die Rede sein. Der Ich-Erzähler kommt aus einer 1. wohlhabenden Familie 2. armen Großfamilie 3. kleinen Familie 4. bürokratischen Familie A1 : 1 A2 : 2 A3 : 3	4.0	0.00
----	--------	--	-----	------

		A4 : 4		
Objective Question				
100	952100	Elias Canetti: Die gerettete Zunge Rustschuk, an der unteren Donau, wo ich zur Welt kam, war eine wunderbare Stadt für ein Kind, und wenn ich sage, dass sie in Bulgarien liegt, gebe ich eine unzulängliche Vorstellung von ihr, denn es lebten dort Menschen der verschiedensten Herkunft, an einem Tag konnte man sieben oder acht Sprachen hören. Außer den Bulgaren, die oft vom Lande kamen, gab es noch viele Türken, die ein eigenes Viertel bewohnten, und an dieses angrenzend lag das Viertel der Spaniolen, das unsere. Es gab Griechen, Albanesen, Armenier, Zigeuner. Vom gegenüberliegenden Ufer der Donau kamen Rumanen. Meine Amme, an die ich mich aber nicht erinnere, war eine Rumänin. Es gab, vereinzelt, auch Russen. Als Kind hatte ich keinen Überblick über diese Vielfalt, aber ich bekam unaufhörlich ihre Wirkungen zu spüren. Manche Figuren sind mir bloß in Erinnerung geblieben, weil sie einer besonderen Stammesgruppe angehörten und sich durch ihre Tracht von anderen unterschieden. Unter den Dienern, die wir im Laufe jener sechs Jahre im Hause hatten, gab es einmal einen Tscherkessen und später einen Armenier. Die beste Freundin meiner Mutter war Olga, eine Russin. Einmal wöchentlich zogen Zigeuner in unseren Hof, so viele, dass sie mir wie ein ganzes Volk erschienen, und von den Schrecken, mit denen sie mich erfüllten, wird noch die Rede sein. Zigeuner sind 1. Roma und Sinti 2. Zypern 3. Zanzibaren 4. Indianer A1 : 1 A2 : 2 A3 : 3 A4 : 4	4.0	0.00